



Waldfrieden.

Tief im Walde schwaht der Bach,
 Und die blauen Glocken nicken;
 Unter lauschig kühlem Dach
 Die geschäft'gen Spechte picken.
 Wespe summt, und Amsel leise
 Sucht sich ihre duft'ge Speise,
 Und dem wilden Rosenhag
 Zieht die fleiß'ge Biene nach.

Unter weißem Schlehdorn
 Sitzt der Jägerbursch auf Rasen,
 Hebt zum Mund das traute Horn,
 Fromm sein Abendlied zu blasen.
 Und es mischt in seine Weise
 Aus der Ferne schwellend leise
 Sich des Dorfes Nachtchoral,
 Denn der Abend stieg ins Thal.

Und so zieht die junge Magd
 Heimwärts mit des Klees Bürde,
 Und die treue Hirschkuh wagt
 Sich aus ihres Dickichts Hürde,
 Nimmt aus ihrer Hand die Gabe;
 Fröhlich springt der kleine Knabe,
 Ruft in Herzensfreude aus:
 Hirschlein kommt mit uns nach Haus!